



**MIETER  
HELFFEN  
MIETERN**  
Frankfurt e.V.

**Beratung | Schriftliche Vertretung | Prozesskostenversicherung**

# Das Mieterinfo

Sommer 2021

## **Bundestagswahlen 2021 – Eine Abstimmung über die Wohnungsfrage**

Wir haben uns die Wahlprogramme einiger Parteien genauer angeschaut und auf Vorschläge zu den drei folgenden Themen geprüft:

- ▶ Mietenstopp, Mietendeckel und Mietabsenkung!
- ▶ Verdrängung durch Modernisierung verhindern – Modernisierungen sozialverträglich gestalten!
- ▶ Gemeinnützigen Wohnungsbestand schaffen!

## **Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Mitglieder,

der Vorstand von MIETER HELFFEN MIETERN Frankfurt e.V. lädt sie herzlich ein zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 16. September 2021, um 19 Uhr im Saalbau Bornheim, Arnburger Straße 24, Clubraum 2 (Anfahrt: U-Bahn U4, Haltestelle Höhenstraße).

Corona-Regeln: Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 3G - Regel inkl. Maskenpflicht (medizinische Maske) statt. Bitte informieren Sie sich kurz vor der Mitgliederversammlung über die aktuell geltenden Corona-Regeln für die Veranstaltung unter [www.mhm-ffm.de](http://www.mhm-ffm.de).

Tagesordnung:



- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
- 3) Tätigkeits- und Kassenberichte mit anschließender Aussprache
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Abstimmung über Satzungsänderung (siehe Satzungsänderungsentwurf als Beilage)
- 6) Wahl des Vorstandes
- 7) Wahl der Kassenprüfer/innen
- 8) Verschiedenes

**MIETER HELFFEN MIETERN**  
Frankfurt e.V.

**Große Friedberger Straße 16-20**  
(An der Konstabler Wache)  
60313 Frankfurt am Main

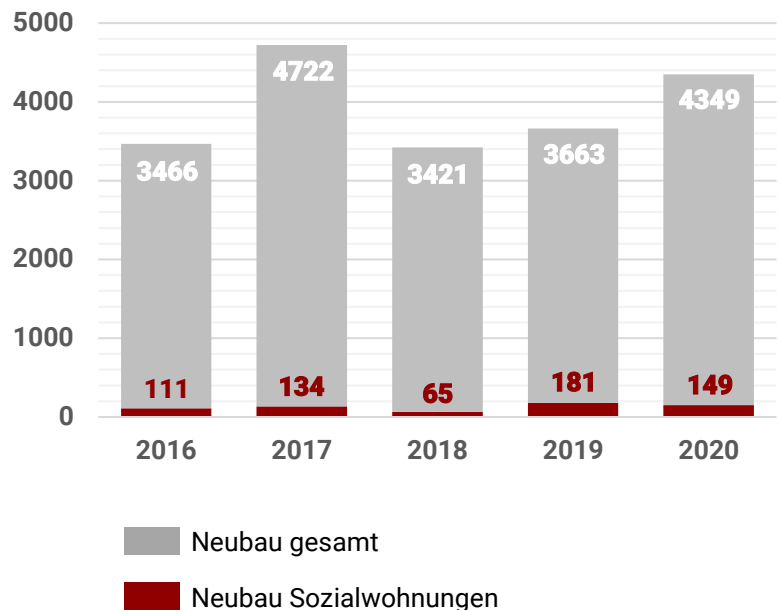
**e-Mail:** [post@mhm-ffm.de](mailto:post@mhm-ffm.de)  
**Web:** [www.mhm-ffm.de](http://www.mhm-ffm.de)  
Tel: (069) 28 35 48  
Fax: 29 63 30

**Social Media:**

 [fb.com/mhmFrankfurt](https://www.facebook.com/mhmFrankfurt)  
 [@mhm\\_ffm](https://twitter.com/mhm_ffm)

# Bautätigkeit in Frankfurt am Main

Seit Jahren sinkt der Bestand an Sozialwohnungen bundesweit, so auch in Frankfurt dramatisch. Kein Wunder: Im Neubau entstehen kaum Sozialwohnungen, wie der Blick auf die Graphik verrät. Ihr Anteil am Wohnungsneubau liegt seit Jahren im einstelligen Prozentbereich, obwohl tausende sozialwohnungsberechtigte Mieter/innen beim Amt für Wohnungswesen registriert sind und auf eine freie Wohnung warten. Ende 2020 endete auch im Gebäudekomplex Waldschmidtstraße 41-45a, Wittelsbacherallee 16-26, Jacob-Carl-Junior-Straße 2-8 bei 257 Sozialwohnungen die Sozialbindung. Durch öffentlichen Druck der Mieter/innen mit Unterstützung von MhM verzichtete der Eigentümer Josef Buchmann immerhin ein Jahr auf Mieterhöhungen. Wir bleiben dran!



Quelle: DIE LINKE. Im Römer: Pressemitteilung 15.06.2021



Um Druck auf die politischen Entscheider/innen bundesweit zu erhöhen haben wir uns mit 133 anderen Initiativen und Organisationen im bundesweiten Bündnis „Mietenstopp! Denn dein Zuhause steht auf dem Spiel“ zusammengeschlossen und fordern: Bundesweiter Mietenstopp, jetzt! Die Mieten sollen auf dem jetzigen Stand flächendeckend und bundesweit für sechs Jahre eingefroren werden.

- ▶ Mietenstopp flächendeckend für 6 Jahre
- ▶ Ausnahme bei Neubauwohnungen und fairen Mieten – dann 2 % jährlich
- ▶ Mehr unter: [www.mietenstopp.de](http://www.mietenstopp.de)

## Bundestagswahl 2021 – Eine Abstimmung über die Wohnungsfrage

Die Bundestagswahl 2021 wird auch eine Abstimmung über die Wohnungsfrage sein und nachdem das Bundesverfassungsgericht den Bundesländern die Gesetzgebungskompetenz für einen Mietendeckel abgesprochen hat, ist klar: der Bund und damit die nächste Bundesregierung sind gefordert.

MhM unterstützt die Forderungen der bundesweiten Mietenstopp-Kampagne – es muss sogar noch viel weitergehen. Im Bündnis #Mietenwahnsinn-Hessen fordern wir gemeinsam mit Mieter/inneninitiativen, DGB und Paritätischem Wohlfahrtsverband einen Mietendeckel, der auch erlauben würde bereits jetzt überhöhte Mieten abzusenken. Zusätzlich muss die Vergesellschaftung renditeorientierter Wohnungskonzerne mit mehr als 3000 Wohneinheiten gemäß Artikel 15 des Grundgesetzes in Hessen geprüft werden.

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl haben wir uns die Wahlprogramme einiger Parteien genauer angeschaut und auf Vorschläge zu den drei folgenden Themen geprüft.

# 3 Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl am 26. September 2021:

## 1.

### **Mietenstopp, Mietendeckel und Mietabsenkung!**

In den Wahlprogrammen von CDU und FDP suchten wir nach entsprechenden Festlegungen vergeblich. Die SPD will in „angespannten Wohnlagen“ ein „zeitlich befristetes Mietmoratorium einführen.“ Das bedeutet: „Mieten können für eine bestimmte Zeit nur im Rahmen der Inflationsrate erhöht werden.“ Eine Absenkung bereits überhöhter Mieten strebt die SPD nicht an. Bundesweit wollen die Grünen per Gesetz Mietobergrenzen für Bestandswohnungen ermöglichen und Mieterhöhungen sollen auf 2,5 Prozent im Jahr innerhalb des Mietspiegels begrenzt werden. Die Linke will den bundesweiten Mietendeckel. Das heißt in angespannten Wohnungsmärkten sollen die Mieten eingefroren werden und besonders hohe Mieten sollen abgesenkt werden.

## 2.

### **Verdrängung durch Modernisierung verhindern - Modernisierungen sozialverträglich gestalten!**

CDU/CSU, SPD, Grüne und die Linke sprechen sich klar für die energetische Sanierung des Gebäudebestandes aus. Das Wahlprogramm der FDP enthält zu dieser Frage keine Festlegungen. Die CDU/CSU formuliert allgemein, sie wolle Mieter/innen in Hinblick auf Modernisierung vor finanzieller Überlastung schützen, hat aber noch im Juni 2021 die Beteiligung von Vermieter/innen an den steigenden Kosten durch die Einführung des CO<sub>2</sub>-Preises in der Regierung verhindert. Mit Blick auf das Wahlprogramm der SPD bleibt unklar, ob Modernisierungsumlagen, die oftmals für enorme Mietsprünge sorgen, von dem geplanten Moratorium erfasst werden sollen. Die Grünen wollen die Modernisierungsumlage auf maximal 1,50 Euro pro Quadratmeter begrenzen. Die Linke will die Modernisierungsumlage für die Mieter/innen abschaffen.

## 3.

### **Gemeinnützigen Wohnungsbestand schaffen!**

SPD, Grüne, Linke fordern, anders als CDU/CSU und FDP eine neue Gemeinnützigkeit im Wohnungsbau. Das Ziel ist die Förderung eines zusätzlichen, nicht gewinnorientierten Segments auf dem Wohnungsmarkt. Im gemeinnützigen Wohnungssektor gelten strikte Gewinnbeschränkungen und Wohnungen werden nur an definierte Zielgruppen vermietet. Im Gegenzug erhalten die gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften bzw. -eigentümer/innen Privilegien. Die Linke schlägt etwa vor, dass Vermieter/innen, die die Kosten energetischer Sanierungen nicht tragen können, sich unter den Schirm der Wohnungsgemeinnützigkeit begeben können. Dadurch erhalten sie Zugang zur vollen öffentlichen Förderung der Sanierungskosten und verpflichten sich im Gegenzug zur gemeinnützigen Bewirtschaftung ihrer Wohnungen.

► Die Partei AfD lehnt nicht nur den Mietendeckel ausdrücklich ab, sondern vertritt rassistische und antipluralistische Positionen. Letzteres ist der Grund dafür, ihren Positionen im MIETERINFO kein Forum zu bieten.

---


## Wohnungskonzerne enteignen – Warum eigentlich?

Wohnalltag bei börsennotierten Vermieter/innen in Frankfurt. Eine **Fahrradtour** am Sonntag, den **29. August** ab **14:30 Uhr**.

Am 26. September sind nicht nur Wahlen. In Berlin wird auch über den Vorschlag der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ abgestimmt, die Berliner Wohnungen großer Privateigentümer in das Gemeineigentum des Landes zu überführen. Wenn der Berliner Volksentscheid erfolgreich ist, müssen die Berliner Bestände aller auf Profit ausgerichteten Immobilienkonzerne mit mehr als 3000 Wohnungen vergesellschaftet werden. Dazu gehören Wohnungen der Unternehmen Vonovia, Deutsche Wohnen oder Grand City Properties, die auch in der Rhein-Main-Region tausende Wohnungen besitzen. Aber warum genau trifft es diese Unternehmen? Wie wohnt es sich in den Wohnungen von renditeorientierten Vermieter/innen und warum brauchen wir auch in Frankfurt wieder mehr gemeinnützigen Wohnungsbestand? Dieser Frage wollen wir auf einer Fahrradtour durch den Frankfurter Westen nachgehen. Wir besuchen Wohngebäude und dort lebende Mieter/innen an drei Stationen, die jeweils ca. 2,5 Kilometer Fahrtstrecke entfernt liegen.

- ▶ Station 1: Noratis in Ginnheim
- ▶ Station 2: Deutsche Wohnen in Bockenheim
- ▶ Station 3: Vonovia in Westhausen

Vor Ort treffen wir Mieter/innen und hören aus erster Hand über die Kritik, die insbesondere mangelnde Instandsetzung, teure Modernisierungen und die Angst vor Verdrängung betreffen. Um genaueres zum Startpunkt der Radtour in Ginnheim und den aktuell geltenden Corona-Regeln bei der Veranstaltung zu erfahren, schaut auf der [MhM-Webseite](#) oder der [MhM-Facebook-Seite](#) vorbei. Eine Kooperation von Mieter helfen Mietern und der Initiative „Eine Stadt für Alle!“.

 [Fahrradtour Wohnungskonzerne Enteignen – Warum eigentlich?](#)

---

## Neues aus dem Verein – unser Vereinsgründer Jürgen Lutz geht in den Ruhestand

Bei Mieter helfen Mietern Frankfurt e.V. geht in diesem Jahr eine Ära zu Ende. Jürgen Lutz, der Vereinsgründer und seit 1986 in der Geschäftsstelle tätige Berater hat Ende Juni seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Erst sein Durchhaltevermögen, juristischer Sachverstand und seine Hartnäckigkeit haben dem Verein Mieter helfen Mietern e.V. den Charakter als ein Mieter/innenverein verliehen, der sich unermüdlich für die Menschen vor Ort einsetzt.

Wir wünschen unserem Kollegen, Mitstreiter und Freund einen kraftvollen Start in den neuen Lebensabschnitt und freuen uns darauf, weiterhin mit ihm als ehrenamtliches Vorstandsmitglied zusammenzuarbeiten.

Bei Mieter helfen Mietern Frankfurt e.V. beginnt in diesem Jahr aber auch ein neues Kapitel für den Verein. Die Büroleitung haben mittlerweile Conny Petzold und Rechtsanwalt Christopher Haas inne. Mit Agnes Krol und Martin Bollert begrüßen wir zwei neue Berater/innen, die die Rechtsberatung seit April unterstützen. Sosin Zerey unterstützt die Sekretariatsarbeit als studentische Aushilfskraft seit Juli diesen Jahres. Wir verabschiedeten unsere Kollegin Thanh Tran im August nach zwei Jahren engagierter Mitarbeit.



Das Team von MhM im Mai 2021.